

Penumeata oczna wynosi K 5.—, dla członków bezpłatnie.
Inseraty umieszcza się wedle stałej taryfy.
Wychodzi 1-go każdego miesiąca. — Redakcya i Administracya: **Kraków, Dietla 25.**
Rękopisów nie zwraca się. — Konto czekowe Kasy oszczędności Nr. 66.620.

Pränumerationsgebüh pro Jahr K 5.—, für Vereinsmitgl. unentgeltlich
Inserate laut aufliegendem Tarif.
Erscheint am 1-ten jedes Monats. Redaction u. Administration: **Krakau, Dietla 25**
Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Postsparcassen-Conto Nr 666 20

Nr. 30. Krakau, Mittwoch 1. Dezember 1909. III. Jahrgang.

Staraniem komitetu zabawowego Stowarz. podróżujących kupców Galicyi w Krakowie odbędzie się **w sobotę dnia 1 stycznia 1910** w salach Klubu urzędników pocztowych przy ulicy Lubicz l. 6

Wieczór muzykalno-wokalny

połączony z zabawą taneczną

z łaskawym współudziałem pierwszorzędnych sił teatralnych i koncertowych.
Orkiestra c. k. muzyki wojskowej 56 pp.

Der neue Personentarif der Staatsbahnen.

Das herannahende Neujahr, an das jeder Mensch neue Hoffnungen knüpft, wird für die oesterreichischen Passagiere nicht glückverheissend sein. Ein tragisches Fatum hängt über die armen Bürger Oesterreichs, dass ihnen ihr elendes Dasein mit jedem Jahre schwerer gemacht wird.

Bekanntlich steigen ab 1 Jänner 1910 nicht blos alle Bahnfrachtentarife, sondern in besonders hohem Masse auch die Personentarife. Merkwürdig ist es für die soziale Einsicht unserer Staatslenker, die in der Zeit einer unerhörten Lebensmittelteurung den Mut haben, speziell den Passagiere III. Klasse die Fahrt bedeutend zu verteuern.

Einige uns unmittelbar interessierenden Relationen werden die immense Steigerung der Fahrpreise ambesten illustrieren.

Strecke	Personen und gemischte Züge		Schnellzüge	
	alter	neuer	alter	neuer
	K	K	K	K
Krakau-Wien . . .	10·80	14·60	15·50	19·30
Krakau-Oderberg .	3·90	4·90	5·50	6·50
Krakau-Lemberg .	9·20	12·30	13·10	16·30
Krakau-Tarnów . .	2·30	2·90	3·20	3·80

Die Steigerung ist nicht egal.
Die Fahrt Krakau-Tarnów steigt b. rund 80 Km. m. 26%
„ „ Oderberg-Krakau „ „ „ 140 „ „ 18%
„ „ Lemberg-Krakau „ „ „ 350 „ „ 34%
„ „ Wien-Krakau „ „ „ 420 „ „ 35%

Den Legitimationsabonnenten sind in der Weise die Vorteile der Fahrt zu halbem Preise benommen, dass man den Mindestpreis einer Legitimation mit 100 K, respektive den Preis für jede Direk-

Kollegen, verbreitet unsere Presse!

tion mit K 20 festsetzte, und da wir in Galizien und Bukowina nur 3 selten aber 4 Direktionen bereisen, so wird der Reisende eine oder zwei Direktionen umsonst bezahlen.

Noch ungerechter erscheint die Steigerung der Jahreskarten; und wieder sind es die Fahrer III. Klasse denen die ganze Last aufgebürdet wird.

Es sollen nach dem neuen Tarife die Jahreskarten für folgende Direktionen kosten:

		III. Klasse	III. Klasse
Nordbahn	**1340 Km.**	**1 Person 210 K**	**2 Personen 280 K**
Krakau	**1029** „	„ **160** „	„ **210** „
Lemberg	**1160** „	„ **190** „	„ **250** „
Stanisleu	**982** „	„ **160** „	„ **210** „

Die 3 Direktionen Krakau, Lemberg, Stanislau kosteten III. Klasse im J. 1907 310 K im J. 1908/9 387 K ab 1910 483 K, binnen 2 Jahren beträgt die Steigerung also 56%.

Als Mindestpreis wird bestimmt:
Für eine Jahreskarte III. Klasse
für eine Person K 400.—
» zwei Personen » 580.—
Für eine Jahresharte II. Klasse:
für eine Person K 650.—
» zwei Personen » 970.—

Von demjenigen Betrage der mehrere Direktionen zusammen genommen, mehr beträgt als die festgesetzte Mindestgebühr, werden 25% gewährt so zwar, dass eine Jahreskarte für die Direktionen Krakau, Lemberg, Stanislau III. Klasse K 483.—, II. Klasse K 793.— kosten wird.

Die Verteuerung ist so enorm, dass hier unbedingt Remedur geschaffen werden muss. Es ist selbstverständlich dass unser nicht auf Rosen gebetteter Reisendenstand nur durch billige Fahrt in die Lage kommt, der böhmischen und mährischen Industrie Beschäftigung zuzuführen. Die Steigerung der Jahreskarten-Preise ist relativ genommen so hoch, dass sie die grösste Erbitterung unter den Reisenden hervorruft. Wenn der industriereichen Gegend die nahen Fahrten verbilligt resp. nicht teuer gestellt werden, die eher durch stete Beschäftigung eine Erhöhung der Fahrpreise ertragen könnten, so haben wir gerechten Anspruch vom Staate, der doch an unsere Tätigkeit grosses Interesse hat zu verlangen, dass uns die Existenz nicht zu sauer gemacht werde und wenn schon die Fahrten nicht verbilligt werden, so sollen wenigstens die Jahreskarten Krakau, Stsnislau u. Lemberg nicht verteuert werden.

Warum greift die Staatskasse immer tiefer in die Taschen der untersten Volksschichten? Warum sollen die Passagiere II. und I. Klasse immer privilegiert sein? An die soziale Einsicht unseres Volksparlamentes appellieren wir, an unsere Abgeordneten, sie mögen auf einige Augenblicke den abstossenden Nationalitätenhader bei Seite stellen und es nicht zulassen, dass hunderten Existenzen in so schlechter Geschäftszeit solche enorme Lasten aufgebürdet werden.

Die Verteuerung der Jahreskarten speziell für die 3 galizischen Relationen wird dem Staatsschatze bei seinem Milliardenbudget eine Lappalie einbringen, dem Absatz der industriereichen Gegenden Oesterreichs aber gewiss keine Vorteile bieten.

Unsere Schritte gegen die Erhöhung der Jahreskartenpreise.

Die abermalige, enorme Preiserhöhung der Jahreskarten, diese neue schwere Belastung trifft besonders den galizischen Reisendenstand sehr hart. Es ist ja wohl bekannt, dass die Verhältnisse unseres Landes es nottun, das Reisegeschäft stark zu forcieren. Das permanente Reisen bringt es mit sich, dass die Jahreskarte unentbehrlich wird. Nun sollen mit einem Federstrich viele Existenzen beeinträchtigt werden! Wer in die Verhältnisse gründlicher hineinblickt, gewinnt sicherlich die Ueberzeugung, dass diese Verteuerung so manchen die Existenzmöglichkeit benehmen wird. So vielen, denen die Mittel nicht im Ueberflusse reichen, überkommt die Furcht der Selbsterhaltung.

Der Verein hat in Erkenntnis der Wichtigkeit der Sache keinen Augenblick gezögert, gegen diese unerhörte Erhöhung Stellung zu nehmen und hat in einer an das Eisenbahnministerium abgerichteten von ungefähr 1000 Unterschriften (am hiesigen Platze von unseren Organen und in den Städten Tarnów, Rzeszów, Przemyśl, Stanislau und Kolomea von unserem Mitgliede Herrn Elkan Neumark eingesammelt) hervorragender Kaufleute, Handelsagenten und Reisenden versehenen Petition zu protestieren. — In einer zweiten Eingabe, welche wir im Weiteren veröffentlichen, wandten wir uns an das Handelsministerium mit der Bitte, unsere Wünsche zu fördern.

Es sei fernerhin — soferu die Umstände es erheischen — in Aussicht genommen, eine Deputation nach Wien zu entsenden, um massgebendenorts, mit allen möglichen Mitteln für eine Reduktion hinzuwirken.

Wir sind weiters an die kaufmännischen Vereine in Lemberg und Czernowitz herangetreten und hoffen, dass sich diese Korporationen unserer Aktion anschliessen werden.

In den an die Krakauer uud Lemberger Handels und Gewerbekammern gerichteten Eingaben stellten wir das Ersuchen, diese den ganzen Handelsstand angehende wichtige Angelegenheit tatkräftigst zu fördern.

Nicht unerwähnt wollen wir an dieser Stelle lassen, dass der Reichsratsabgeordnete Dr. Gross mit besonderer Gewogenheit und voller Energie sich der Angelegenheit annimmt.

Nachstehend der Wortlaut der Eingabe an die Ministerien:

Hohes k. k. Eisenbahn-Ministerium.

Die geplante abermalige Preiserhöhung der Jahreskarten droht unserem ohnehin ganz darniederliegenden Handel vollständig zu untergraben.

Es ist allgemein bekannt, dass sich Industrie und Handel seit einiger Zeit in krisenhaftem Zustande befindet, und wäre es direkt eine Katastrophe dem reisenden Kaufmann eine noch weitere so ungeheuere Last aufbürden zu wollen.

Die Jahreskarte III. Klasse für die für uns in Betracht kommenden 3 Direktionen Krakau, Lemberg und Stanislau kostete im Jahre 1907 K 310, im Jahre 1908/9 K 387 und soll ab 1910 K 483 kosten, also innerhalb zweier Jahre eine 56%-ige Preiserhöhung, was nicht nur unerhört, für den Reisenden aber direkte unerschwinglich ist.

Die geographische Lage Galiziens bringt es mit sich, dass dieses Land forciert bereist werden muss, und da es doch unmöglich das Bestreben einer verehrten Bahnverwaltung sein kann, diese auf Hebung von Industrie und Handel beruhende Tätigkeit des Reisendenstandes unmöglich zu machen, ersuchen wir, wenn schon eine allgemeine Reduktion nicht tunlich ist, eine solche wenigstens für die die dritte Wagenklasse benützenden Handlungsreisenden in der Weise eintreten zu lassen, dass die sich als Handlungsreisende legitimierende Personen die Jahreskarte III. Klasse zu bisherigen Preisen beziehen können.

Die Handelskammern, welche zur Ausstellung solcher Legitimationen für die Bahndirektionen befugt wären, hätten in jedem einzelnen Falle zu untersuchen, ob der Bittsteller tatsächlich Handlungsreisender sei.

Bei der gegenwärtigen misslichen Geschäftslage ist es geradezu ausgeschlossen, dass der Reisende solche Lasten ertragen kann und ist es keine Übertreibung, wenn wir behaupten, dass für einen grossen Teil derselben die weitere Existenz direkt in Frage gestellt werden könnte.

Unter Berücksichtigung der argen oekonomischen Verhältnisse Galiziens wäre diese Erhöhung geradezu ein unerträgliches Opfer, in Anbetracht dessen, stellen wir die dringendste und ergebenste Bitte, das

Hohe k. k. Eisenbahnministerium

geruhe, wenn nicht anders möglich zumindest, im angedeuteten Sinne Abhilfe zu schaffen, respektive die Jahreskarten III. Klasse bei den bisherigen Preisen zu belassen.

Hohes k. k. Handelsministerium.

Laut Verordnung des Hohen k. k. Eisenbahnministeriums sollen ab 1. Januar 1910 die Personentarife im allgemeinen und die Jahreskarten im besondern eine sehr bedeutende Preiserhöhung erfahren.

Die traurigen ökonomischen Verhältnisse der letzten Zeit, ganz besonders aber die krisenhafte Lage des Handelsstandes Galiziens bringen es mit sich, dass der reisende Kaufmann Galiziens nur dritte Wagenklasse benützen kann und da er der ihm zugedachten Rolle des Vermittlers zwischen Industrie und Handel nur dann gerecht werden kann, wenn er das Land continuirlich

Wir bitten im Interesse des Vereines unsere Mitglieder, die im Vereinsorgan inserierende Hotels zu besuchen u. gleichzeitig diese bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu empfehlen

bereist, ist er gezwungen sich mit Jahreskarten zu versehen.

Die Jahreskarte III. Klasse für die in Betracht kommenden 3 Direktionsbezirke Krakau, Lemberg und Stanislau kostete im Jahre 1907 K 310, 1908 9 K 87 und soll ab 1. Januar 1910 K 482 kosten, innerhalb zweier Jahre also eine Preiserhöhung von 56%.

Da es ganz ausgeschlossen ist, dass die reisenden Kaufleute solche Lasten ertragen sollen und da andererseits die Industrie durch verringertes Bereisen des Landes schwer geschädigt werden möchte, hat der ergebenst gefertigte Verein reisender Kaufleute Galiziens eine mit Massen unterschriften versehene Petition an das Hohe kk. Eisenbahnministerium wegen Belassung der bisherigen Preise für die Jahreskarten III. Klasse gerichtet.

Wir erlauben uns nun anbei eine Kopie dieser Petition mit der innständigsten Bitte zu unterbreiten

Ein Hohes kk. Handelsministerium geruhe unsere Bestrebungen zu unterstützten und nicht zuzulassen, dass die ohnehin sehr schwere Zeiten durchmachende Industrie eine noch weitere Schädigung erfahren solle.

* * *

Z Izby handlowej i przemysłowej w Krakowie otrzymaliśmy w sprawie rocznych kart kolejowych następujące pismo:

W Krakowie, dnia 29 listopada 1909.

Do Szanownego

Stowarz. podróżujących kupców Galicyi w Krakowie.

Podanie WPanów z dnia 28 listopada b. r. w sprawie podwyższenia ceny rocznych kart kolejowych, odstępuje Izba równocześnie bawiącym we Wiedniu delegatom do państwowej Rady kolejowej, celem ewentualnego podjęcia akcyi, łącznie z innymi czynnikami.

Z Izby handlowej i przemysłowej

Wiceprezydent FEDEROWICZ

Sekretarz BENIS

Übersichtstabelle
der neuen Jahreskarten-Preise.

Direktions-Bezirk	Kilometer	Jahreskarten f. 1 Person III.	II.	I.	f. 2 Person. III.	II.	I.	Halbjahres Karten III.	II.	I.
K. k. Staatsbahndirektionen Wien	679	110	180	290	150	240	390	80	130	210
Linz	913	150	240	390	200	320	520	110	170	280
Innsbruck	664	110	180	290	150	240	390	80	130	210
Villach	842	130	220	350	170	290	460	90	150	240
Triest	681	110	180	290	150	240	390	80	130	210
Pilsen	876	140	230	370	190	310	500	100	160	260
Prag	1040	170	280	450	230	370	600	120	200	320
Olmütz	554	90	150	240	120	200	320	60	110	170
Krakau	1029	160	270	430	210	360	570	110	190	300
Lemberg	1160	190	310	500	250	410	660	130	220	350
Stanislau	982	160	260	420	210	350	560	110	180	290
k. k. Nordb.	1340	210	360	570	280	480	760	150	250	400
Böhmische Nordbahn	359	90	150	240	120	200	320	60	110	170
k. k. Nordwestbahn *)	1266	200	340	540	270	450	720	140	240	380
Linien der Staatseisenbahngesells.	1351	220	360	580	290	480	770	150	250	400

Als Mindestpreis wird, gleichgültig, ob es sich um eine Karte für eineh oder für mehrere Direktionsbezirke handelt eingehoben:

Kronen einschliesslich Fahrkartensteuer		III. Kl.	II. Kl.	I. Kl.
bei Jahreskarten	für eine Person	400	650	1050
	für zwei Personen	580	970	1550
bei Halbjahreskarten		300	500	800

Der Preis einer Jahres- oder Halbjahreskarte für mehrere Direktionsbezirke wird nicht mehr wie früher mit steigenden prozentuellen Nachlässen berechnet. Er ergibt sich nunmehr durch Zusammenzählung der Preise für die einzelnen Direktionsbezirke.

Ueberschreitet der auf diese Weise ermittelte Preis den in Betracht kommenden Mindestpreis, so wird **von dem überschiessenden Betrage eine Ermässigung von 25 Prozent** gewährt und der sich ergebende Betrag auf ganze Kronen abgerundet. — Es kostet sonach eine Jahreskarte III Klasse, für jemand der in Galizien reist und Bezirke Krakau, Lemberg und Stanislau benützt:

160+190+160=510—28=482 K.

für Nordbahn, Krakau, Lemberg u. Stanislau

210+160+190+160=720—80=640 K.

für Nordbahn. Krakau und Lemberg

210+160+190=560—40=510 K.

Der Preis einer Abonnementskarte (Legitimationskarte) für einen Direktionsbezirk beträgt:

III. Klasse	II. Klasse	I. Klasse
K 20	K 35	K 55

Der Preis einer Abonnementskarte für mehrere Direktionsbezirke ergibt sich durch einfache Multiplikation.

Als Mindestpreis wird gleichgiltig ob es sich um eine Karte für einen oder für mehrere Direktionsbezirke handelt, für die III. Klasse 100 K, II. Klasse 170 K, I. Klasse 270 K eingehoben.

*) In den Strecken der k. k. Nordwestbahndirektion sind selbstredend die Strecken der Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn inbegriffen.

Organizacya statystyki handlu zewnętrznego w Galicyi.

II.

Szczegółowy wywód prawniczy w referacie Dr. Adama nasuwa również możliwe zarzuty co do kompetencyi Sejmu do uchwalenia proponowanej ustawy, które istotne przepisy w formie aprobowanej przez komisye, brzmią następująco:

§ 1. Wszelkie przesyłki towarów, przychodzące do Galicyi z poza granic kraju drogami żelaznemi, pocztą oraz przedsiębiorstwami żeglugi parowej, niemniej jak wszelkie przesyłki towarów, nadawane w ten sposób w Galicyi z przeznaczeniem do miejscowości poza galicyjskich, muszą być zaopatrzone w deklaracyę statystyczną, wystawioną na przepisanym w drodze rozporządzenia formularzu a zawierającą:

a) nazwę miejscowości nadawczej, b) nazwę kraju, w którym przedmiot przesyłki wyprodukowano, c) nazwę miejscowości odbiorczej, d) nazwę kraju w którym przedmiot przesyłki ma być ukryty lub zużyty, e) dokładne oznaczenie przedmiotu przesyłki nazwami gatunkowemi i określeniami jakowościowemi, niemniej jak ilościami według poszczególnych gatunków, f) podanie wagi przesyłki, g) o ile przesyłka w obrębie Galicyi podlegała ocleniu, pozycye taryfy cłowej, na których podstawie nastąpiło ocleniu, h) datę wystawienia.

§ 2. Pewne kategorye przesyłek, nie mające istotnego znaczenia dla statystyki handlu zewnętrznego, mogą być wyjątkowo zwolnione od obowiązku wystawienia deklaracyi statystycznej. Szczegółowe przepisy w tym wydane będą w drodze rozporządzenia.

§ 3. Obowiązek wystawienia deklaracyi statystycznej ciąży na nadawcy przesyłki, o ile przesyłkę nadaje się w obrębie Galicyi, a zresztą na jej odbiorcy, o ile przesyłka, przeznaczona do Galicyi nie została zaopatrzono w taką deklaracyę przez pozagalicyjskiego nadawcę.

§ 4. Przedsiębiorstwa dróg żelaznych, poczt i żeglugi parowej w obrębie Galicyi obowiązane są nieprzyjmować względnie nie wydawać przysyłek niezaopatrzonych w dokładnie wypełnioną deklaracyę statystyczną w myśl powyższych przepisów.

§ 5. Dla wszelkich przesyłek towarów wchodzących w granice Galicyi drogą kołową lub wodną, jednak nie zapomocą żeglugi parowej, deklaracye statystyczne będą wypełnione przez urzędy cłowe.

§ 6. Krajowa komisya dla spraw przemysłowych zorganizuje przy pomocy korporacyi gospodarskich ustawowych i dobrowolnych za zatwierdzeniem Wydziału krajowego komisyę znawców dla oznaczenia wartości handlowych przesyłek objętych wspomnienianemi deklaracyami statystycznemi, a wyniki wszystkich objętych tą ustawą zabiegów statystycznych uczyni przedmiotem stałych peryodycznych publikacyi.

§ 7. Celem pokrycia kosztów może być pobieraną od osób obowiązanych do wystawienie deklaracyi statystycznej opłata za każdą przesyłkę deklarowaną z wyjątkiem pocztowych — w wysokości 10 halerzy lub niższej, ustalonej rozporządzeniem wykonawczem po wysłuchaniu galicyjskich Izb handlowych i przemysłowych. Resztę kosztów ponosi fundusz krajowy.

§ 8. Organom władz skarbowych wzbroniony jest wgląd w deklaracye statystyczne. Wszelkie organy władz oraz przedsiębiorstw przewozowych, obowiązane są do ścisłego zachowywania tajemnicy względem treści deklaracyi statystycznych.

§ 10. Ustawa niniejsza wchodzi w życie 1 stycznia 1911 r.

Zwracamy uwagę Szan. Czytelnikom iż w styczniowym numerze naszego pisma umieściliśmy wstępny artykuł p. t. »Memento« w którym wykazaliśmy szczegłowo ilość i wartość sprowadzonych do Galicyi artykułów przemysłowych, wzywając Sejm aby wreszcie poparł energicznie akcyę uprzemysłowienia kraju. Witamy zatem projekt Dra Battaglii jako identyczny ze stanowiskiem zajętem w tej sprawie przez nasz organ.

Entscheidung des Obersten Gerichtshofes.

Dem Käufer steht ein Preisminderungsrecht hinsichtlich der ihm gelieferten wegen Vertragswidrigkeit bemängelten, schliesslich aber übernommenen Ware.

(Juristische Blätter 1909 Nr. 41).

Die Firma A. in Wien verkaufte im Monate März 1908 der Firma B. in Hannover mittels Schlussbriefes ca. 4000 kg. alte Automobil-Pneumatikmäntel zum Preise von 67 K per 100 Kg. Die Ware wurde in 2 Partien zu 2039 Kg und zu 1926 Kg. geliefert. Während nun die erste Partie übernommen und bezahlt worden war, wurde die zweite Partie als dem Kaufvertrage nicht entsprechend, seitens des Käufers dem Verkäufer zur Verfügung gestellt. Es war nämlich bedungen worden, dass die Mäntel weder Eisen noch Lederteile enthalten und auch nicht des Gummibelages beraubt sein dürfen. Die Firma A. nahm die Dispositionsstellung nicht an, worauf die Firma B. erklärte, die gesammte Ware zu akceptieren, jedoch den Weg der Preisminderung hinsichtlich des minderwertigen Teiles der Partie anzutreten; sie strich demgemäss von

dem 1290 K 42 h betragenden Kaufpreise den Betrag von 286 K 34 h. ab. Nun klagte die Firma A. und begehrte die Verurteilung der Firma B. zur Zahlung des vollen Kaufpreises per 1290 K 42 h. Dieses Klagebegehren wurde nachdem die Beklagte der Klägerin noch vor der ersten Tagsatzung den Betrag von 1004 K 8 h bezahlt hatte, auf den Betrag von 286 K 34 h eingeschränkt.

Das K. k. Handelsgericht in Wien hat mit dem Urteile von 4 November 1908 G. Z Cg. I. 369/8 dem eingeschränkten Klagebegehren stattgegeben. Das K. k. Oberlandesgericht in Wien hat das erstrichterliche Urteil bestätigt. Der K. k. Oberste Gerichtshof hat mit Urteil vom 26 Mai 1909 G. Z. Rv. I. 205/9 der Revision der Beklagten keine Folge gegeben.

Gründe: Der richtlichten Beurteilung der Sache seitens des Berufungsgerichtes kann allerdings nicht beigepflichtet werden. Die Übernahme jenes Teiles der Gesammtsendung, für welchen die Beklagte nunmehr das Recht der Preisminderung in Ausspruch nimmt, wurde ursprünglich aus dem Grunde verweigert, weil dieser Teil der Sendung zu refüsieren, war die Beklagte, die Stichhältigkeit der erfolgten Bemängelung vorausgesetzt, zweifelos berechtigt da sie diese Ware dieser Art und Beschaffenheit, nicht gekauft hatte. Der übrige Teil dieser Sendung enthielt kontraktmässige Ware. Nur für diese wurde der durchschnittliche Einheitspreis von K 67 per 100 Kg. geboten. Mag nun dieser Teil der Sendung was immer für einen Prozentsatz an höherwertiger Ware enthalten haben, so könnte daraus angesichts der Vereinbarung eines durchschnittlichen Einheitspreises für das ganze Quantum kontraktmässiger Ware weder für den Käufer das Recht, einen minderen Preis zu zahlen, noch für den Verkäufer das Recht einen höheren Preis zu fordern, abgeleitet werden. Eine Verpflichtung des Verkäufers unter dem vereinbarten Preise zum sogenannten Minderwerte zu liefern, besteht gesetzlich ebenso wenig wie jene des Käufers die minderwertige Ware gegen einen Preisnachlass zu übernehmen. Vertragsmässig wird eine solche Verbindlichkeit dann begründet sein, wenn ausdrücklich unter der Minderwertsklausel verkauft, rücksichtlich gekauft wurde.

Mangels einer derartigen vertragsmässigen Bestimmung steht aber dem Käufer nur das Recht zu, die Annahme der vertragswidrig beschaffenen Ware zu verweigern. Erklärt er jedoch, dieselbe trotz der erfolgten Bemänglung zu behalten, somit anzunehmen, dann ist er auch verpflichtet, hiefür den Vertragspreis zu bezahlen.

Związki wyrównawcze.

Bank austryacko-węgierski zorganizował związek wyrównawczy we Lwowie, który z dniem 1-go października rozpoczął swą działalność.

Instytucya ta urządzoną została na wzór podobnych istniejących we Wiedniu, Bud peszcie Pradze i Bernie. Już w roku 1895 powstała pierwsza myśl założenia we Lwowie związku żyrowego, która jednak wskutek nie rozwiniętych należycie stosunków handlowych nie mogła być zrealizowaną.

Obecnie po kilkunastu latach gdy stan kupiecki zaczyna poczestniejsze stanowisko u nas zajmować, gdy w Galicyi wiele nowych instytucyi finansowych przybyło, potrzeba powstania do życia związku żyrowego stała się kwestyą aktualną, którą Bank austro-węgierski na nowo podjął i skutecznie rozwiązał.

Zadaniem związku. będzie centralizacya wyrównań wierzytelności i zobowiązań pomiędzy osobami firmami i instytucyami należącymi do związku żyrowego.

Nie ulega wątpliwości. iż lwowski związek wyrównawczy rozwinie u nas obrót czekowy a co najważniejsze ułatwi instytucyom finansowym tudzież sferom przemysłowym i handlowym dokonywanie wpłat i wypłat.

Neugründungen.

Die Firma Spranger et Günther baut in Grasslitz eine Stickereifabrik.

Ernst Klar in St. Georgstal baut eine Glasstirnschleiferei.

Benedikt Schrolls Söhne bauen in Grulich eine neue Textilfabrik.

In Aussig wurden die Draht und Kistenwerke G m. b. H. mit 200.000 Kronen Kapital gegründet.

Anton Grinn et Co Stickerei-, Weisswaren und Spitzenerzeugung in Grasslitz.

Mechanische Watta und Steppdeckenfabrik Erzeugung von Polsterwerke und Polsterwatta H Hille in Mühlscheibe bei Kratzau.

In Wagstädtel errichtet die Firma O. Mustad et Sohn aus Christiania eine Hufnägelfabrik.

Florian Schmied et Sohn Jägerndorf, Schafwollwarenfabrik, Franz Gabler in Jägerndorf, Bandfabrik, Josef Miller in Schluckenau, Webwarenfirma, Wilhelm Schay, Leinenweberei in Jägerndorf, Brüder Bacher et Co, Möbelstoff-, Teppiche und Deckenfabrik in Rumburg vergrösserten ihre Betriebe.

Franz Strihafka et Swejda in Rothkosteletz bauen eine Weberei mit Motorbetrieb.

Aus der wirtschaftlichen Welt.

Die österreichischen kartellierten Schraubenfabrikanten setzten abermals die Schrauben und Nietenpreise um 5% herab.

Pariser Bankiers übernehmen 10 Millionen Dollar kurzfristiger städtischer Nev-Yorker Schuldverschreibungen.

Der Bund der Deutschen in Böhmen beschloss eine Landes und Gewerbebank G. m. b. H. zu gründen.

Der Verband deutscher Samt und Plüschfabrikanten hat die Frühjahrspreise um 4% erhöht.

In der Aluminiumindustrie ist unter den hauptsächlichsten Aluminiumfabrikanten eine Verständigung erzielt worden, dass Verkäufe nur zur Lieferung bis März nächsten Jahres vorgenommen werden.

Die österreichisch-ungarischen Erdfarbenfabriken haben ein Kartell gegründet.

Einige hervorragende Lederfabriken Böhmens haben die Gründung einer genossenschaftlichen Leimfabrik beschlossen.

Während eine Anzahl von Papierfabriken reichlich mit Ordres versehen sind, klagen eine Reihe anderer Unternehmungen über einen Mangel an Beschäftigung. Tatsache ist, dass infolge des Überangebotes die Preise in holzfreien Stoffen gegenüber dem Vorjahr einen namhaften Rückgang zu verzeichnen haben.

Die Personalsteuer im J. 1908 war die höchste seit ihrer Einführung und brachte dem Staate 188.3 Mill. Kronen das ist um 13 Mill. K mehr als im J. 1907.

Export Austro-Węgier wynosił w pierwszej połowie b r. 1131.2 milionów koron import zaś 1335·2 mil. koron.

Die brasilianische Regierung hat die Vorlage wegen Vernichtung von 10% Kaffeernte zurück gezogen.

60% szwajcarskich przędzalni bawełny, uchwaliło zredukować produkcyę o 1/6.

Mehrere grosse Gablonzer deutsche, französische und italienische Porzellan-Perlen- und Knopffabriken haben ein Exportartikel gegründet.

Amerykańskie bióro rolnicze ocenia ilość bawełny ne 71·9% wobec 74·6% początkiem lipca

Das ungarische Ackerbauministerium schätzt die Ernte in Weizen auf 34·2 (—0·24 gegen Mitte Juli), Roggen 11·87 (+0·24), Gerste 14·56 (+0·17) Hafer 13·0 (+0·21) Millionen Meterzentner.

In Budapest wurde die Waagtaler Papierfabriks A. G. mit 500.000 K Kapital gegründet.

In den ersten acht Monaten des Jahres 1909 beträgt der Mindererträg der staatlichen Biersteuer K 4,426,327.

Trotz der misslichen Lage des Garledergeschäftes, welche durch die schlechte Ernte und trockenen Herbst verursacht wurde sind empfindliche Steigerungen aller gangbaren Sorten Leder durchgeführt und stehen nach Neujahr zu Beginn der Frühjahrssaison grosse Avancen in Aussicht. Rohfälle steigen continuirlich.

Zucker steigt seit neuer Campagne fortwährend.

Eisen wird durch das erste Quartal 1910 zu bisherigen Preisen abgegeben.

Formalności przy eksporcie do Rumunii. Towary wysyłane do Rumunii muszą być zaopatrzone w konsygnacye, w których uwidoczniono gatunek i jakość towaru. Natomiast odpada na razie dotychczasowy obowiązek przedkładania faktur i cen. Rumuński odbiorca towarów zobowiązany jest atoli w przeciągu 10 dni po odebraniu towarów przedłożyć tamtejszemu urzędowi celnemu podpisaną przez siebie kopię dotyczącej faktury. Przesyłki do kupców rumuńskich, którzy temu obowiązkowi nie uczynią zadość, tracą to uprawienie i będą musiały być zaopatrywane we fakturę.

Bliższych informacyi udziela Izba handlowa i przemysłowa w Krakowie.

Insolvenzen.

Czernowitz, Frima Schiffman, Jacob Zeuger. **Gliniany.** Alter Leib Fränkel. **Krakau.** Stanislaus Komperda. Karoline Kleinmann. **Krosno.** Leopold Feilhard. **Lemberg.** Saul Wischnowitz. Meier Eisenstein. Abraham Aron Driks. **Sambor.** Süssel Holzmann **Stanislau** Leibisch Kofler. **Tarnopol.** Aron Eisenberg. **Zator.** Lipman Mandelbaum.

Vereinsleben.

46-te Sitzung des Zentralvorstandes

abgehalten am 14 November 1909.

Anwesend die Herren: Gross, Krieger, Landau, Liebeskind, M[illegible], Neumark, Rosthal, Steiner, Singer, Scheuer und Zimet.

Vorsitzender: Vereinspräsident Herr Arnold Steiner.

Beginn um $3^1/_2$ Nachmittags.

Nach einer herzlichen Begrüssung der erschienenen Herren eröffnete der Präsident die Sitzung und liess den Einlauf zur Verlesung bringen.

Dem Ansuchen eines bereits ausgeschiedenen Mitgliedes — welches inzwischen seinen Beitragspflichten Genüge geleistet hat — um Wiederaufnahme in den Verein, wird stattgegeben. Über ein zweites Ersuchen eines ebenfalls ausgeschlossenen Mitglieds wird beschlossen, die Wiederaufnahme erst dann in Erwägung zu ziehen, wenn das betreffende Mitglied die rückständigen Beiträge in Monatsraten à K 6 entrichtet haben wird.

Der Sekretär bringt zur Verlesung die der Handels-und Gewerbekammer in Krakau unterbreitete Eingabe, in welcher der Verein den Wunsch ausspricht, dass die Kammer durch ihre Delegate unsere Forderungen in der Herbstsession des Staatseisenbahnrates tatkräftigst fördern möge. Es sind dies: 1) Die Anfügung eines Wagens III Klasse bei den Blitzzügen Nr. 5 und 6. 2) Die Aufhebung der Beschränkungen bei den Nachtexpress-Zügen Nr. 7 und 8 3) Die Anhängung eines zweiten Wagens III. Klasse bei dem Express-Orientzuge Nr. 2 (ab Lemberg 12^{45} nachts) 4) Die Ausgabe der Jahres-und Legitimationskarten soll nicht an den 1 Januar jedes J. geknüpft, sondern zu jedem beliebigen Datum ermöglicht sein. 5) Die Verwirklichung unseres längst eingebrachten Projektes betreffend die Einführung von Zeitkarten für Musterkoffer analog den Jahres-und Legitimationskarten.

Es wurde nunmehr in die Beratung über die bedeutenden Beitragsrückstände der Mitglieder eingegangen und nach einer gründlicher Darstellung der Verhältnisse eine 6 gliederige Komission bestehend aus den Vorstandsmitgliedern Gleisner, Gross, Margulies, Rosthal. Singer und Scheuer eingesetzt, die säumigen Mitglieder zur Entrichtung der Gebühren zu verhalten.

Einen weiteren Gegenstand der Beratungen bildete die geplanten Preiserhöhung der Jahreskarten und es wurde nach einer sehr erschöpfenden Debatte beschlossen, das Präsidium mit der Einleitung nötiger Schritte zu betrauen.

Weiters wurden über Angelegenheiten interner Natur Beschlüsse gefasst und sodann die Sitzung um $6^1/_2$ Abends geschlossen.

(Wohltätigkeitsfest) Das Geselligkeitskomitee unseres Vereines hat sich bereits konstituirt und mit her Tätigkeit begonnen. Das Fest wurde für Samstag den 1-ten Januar 1910 im Saale des Postbeamtenvereines (Lubiczgasse 6) anberaumt. Es wurden bereits erstrangige Theater- und Künstlerkräfte engagiert und der Abend verspricht einen glänzenden Verlauf. Das Komitee hält jeden Samstag, 3 Uhr nachmittags Sitzungen im Vereinslokale, Dietelsgasse 25 ab und jene Herren, die dem Komitee angehoren oder sich an dem Subskribieren beteiligen wollen, belieben dies dem Vereinssekretär bekanntzugeben.

Ferner werden die geehrten Mitglieder gebeten, einzuladende Gäste längstens bis zum 20 d. M. namhaft machen zu wollen, da spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

(Losverein „Fortuna") Die Vereinsleitung des Losvereines »Fortuna« gibt den Mitgliedern der Gruppe IV. 1908 bekannt, dass in der am 15 v. M. stattgefundenen Ziehung der ungarischen Prämienlose der Treffer von K **1000** auf das für erwähnte Gruppe angekaufte Los S. 4303 Nr. 27 fiel.

(Witwen und Waisenfond). Moritz Brandstädter K 10.—, Blocks 429/30. Isidor Morgenbesser K 4.—, Berta Basser K 10.—, Salomon Lustbader K 10.—, Reisel Steinbock K 5.—, Lipman Mandelbaum K 10.—, Block 436. Isidor Schamrot K 2, RCB. 548 Ignatz Stern K 5.—, Emerich Bondy durch H. Wilhelm Landau als Kranzablösung für seligen Herrn Osias Kosches K 20.—, Herman Edelstein K 5.—, RCB. 218, 480 Leser Kurz K 10.—, Leser Kurz K 4.—, Josef Fischer K 10.—, Leib Fränkel K 5.—, Rifke Gottlieb K 5.—, Eisig Zimend K 10.— Heinrich Rosenfeld K 10.—, Karoline Kleinmann K 10.—, Austragung Angelegenheit Grüner und Horn K25.—, Reisemarken (Nr. 641) K 0·40 Rafael Riff K 4.60. 2. RCB. (lose) Natan Scheuer K 10.—.

Summe der heutigen Spenden	K 185.—
Stand am 1. November 1909	„ 10.581.16
Zusammen	K 10.766.16

Verzeichnis offener Stellen.

1. Eine Krakauer Schuhoberteile-Fabrik sucht per sofort einen Reisenden für Galizien.
2. Eine Kurz und Wirkwarenfirma sucht einen bei der galizischen Kundschaft gut eingeführten Reisenden per 1 Januar 1910 aufzunehmen.
3. Eine Wiener Manchetten und Kragenfabrik wünscht ihre Vertretung für Galizien und die Bukowina zu übergeben Nur solche Herren können sich melden, die in den allerfeinsten Detailgeschäften gut eingeführt sind.
5. Für eine Prager Liquerfabrik wird ein Vertreter gesucht.

Personalnachrichten.

Die Trauung unseres Mitgliedes, Herrn Bernard Oberländer mit Fräulein Matilda Wagschal, findet in Drohobycz am 14 Dezember 1909 um 4 Uhr Nachmittags im Teatersaale, statt.

Kollegen!

Werbet eifrig

MITGLIEDER

für unseren Verein.

Denket bei traurigen und freudigen Anlässen an unseren

WITWEN u. WAISENFOND.

Werbet Mitglieder für den

WOHLFAHRTSVEREIN.

KRAKAU.

HOTEL ROYAL.

I. Ranges. Neubau mit 72 Fremdenzimmern und Salons Mit Original Wiener Restaurant u. Wiener Cafe im Hotel selbst. Spezialhaus für die Kaufmannschaft und Heim der Herren Geschäftsreisenden. Zivile Preise, bekannt peinlichste Reinlichkeit, streng solide Bedienung. Die geehrten Vereinsmitglieder erhalten gegen Kupon 4% für den Witwen- und Waisenfond.

Prachtvolle, grosse Kaffeehausveranda und schöner Restaurationsgarten.

Parterre-Schreibzimmer und Musterzimmer zum Ausstellen unentgeltlich im Hotel.

Eigener Hotel-Omnibus bei den Zügen.

K. k. Post, Paketpost u. Telegraphenamt vis-à-vis dem Hotel.

Post-Briefkasten im Hotel. **Telephon interurban Nr. 433**

Um gütigen Zuspruch bittet **Gustav Sacher.**

TURKA a STRYJ

Hotel u. Restaurant BERMAN

bestens empfohlen.

GORLICE.

Hotel Zentral

(in eigenem Hause)

Bekanntes und elegantes Hotel. Cafe-Restaurant im Hause. Vorzügliche **rituelle** Küche. Rendezvousplatz der P. T. Herren Geschäftsreisenden. Solide u., aufmerksame Bedienung. Kulante Preise. Um zahlreichen Zuspruch bittet **Der Hotelier.**

Natan Stark.

Auf Grund des Reisendenkupon-System gewähre 5% Rabatt.

Radautz

HOTEL BRISTOL

Haus I. Ranges, neu eingerichtet, für die Herren Reisenden bestgelegen Elegante Fremdenzimmer zu mässigen Preisen. Anerkannt vorzügliche Küche. Den P. T. Vereinsmitgliedern 5% Rabatt auf Grund des Reisendencouponsystems.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst Der Hotelier **Leon Baumgarten.**

Krakau.

Hotel Metropol.

32 elegant eingerichtete Fremdenzimmer. Vorzügliche Küche. Pilsner Bier direkt vom Fass.

Im Sommer Gartenrestaurant.

S. Kubie, Hotelier.

Najpiękniejsze podarki ślubne

jak srebro stołowe, etażery, cukiernice, lichtarze

i wszelkie wyroby z chińskiego srebra.

Pierścionki zaręczynowe

kolczyki, zegarki, łańcuszki oraz wszelkie biżuterye złote i srebrne poleca najtaniej

Emil Goldwasser, Kraków, Grodzka 58.

Bogato ilustrowany cennik wysyła na żądanie darmo.



ZALESZCZYKI.

HOTEL HABER

empfiehlt sich den P. T. Geschäftsreisenden. Mitgliedern des Vereines Reisender Kaufleute Galiziens gewähre auf Grund des Reisendencoupon-Systems 5% Rabatt zu Gunsten des Witwen & Waisenfonds.





odznaczone złotym medalem i dyplom honorowym w Karlsbadzie 1908.

Ausgezeichnet mit goldener Medaille und Ehren-Diplom Karlsbad 1908.

MAURYCY MORITZ **BECKMAN**

KRAKÓW. ulica Krakowska L. 9.	KRAKAU Krakauergasse Nr. 9.



FABRYKA przyborów do podróży i torb ceratowych.	Ledergalanterie-, Reiserequisiten- und Markttaschen-Fabrik.

Eröffnungs-Anzeige.

STANISLAU, HOTEL HOLDER.

Hiermit erlaube ich mir die höfl. Nachricht zu geben, dass ich am 1 Juni l. J. in Stanislau, Meiselesgasse Nr. 149 **ein fein bürgerliches Hotel mit allem Komfort, verbunden mit einem Restaurant,** eröffnet habe.

Gestützt auf meine langjährige Tätigkeit in **Kałusz,** komme ich in die Lage, allen Wünschen meiner liebwerten Gästen nach jeder Richtung zu entsprechen. Speziell den p. t. Herren Reisenden, mit denen ich seit Jahren verkehre, werde ich in jeder Weise, was Preisstellung und aufmerksame Bedienung anbelangt, entgegenkommen.

Indem ich die Herrn Geschäftsreisenden ersuche, meinem neuen Unternehmen ihr Wohlwollen zuwenden und mich mit ihren geschätzten Besuche beehren zu wollen, bemerke, dass mein in Kałusz sich befindendes Hotel u. Restaurant unter Leitung meiner Tochter weiter fortbestehen wird.

Hochachtungsvoll

Abraham Hoder aus Kałusz.

Den Mitgliedern des Vereines Reisender Kaufleute gewähre ich eine Bonifikation von 5% auf Grund des Reisendenkupon-Systems.

Karolina z Kepplerów Izraeli

przyjmuje wszelkie roboty ręczne w zakres haftów wchodzące oraz udziela lekcyi haftów.

Kraków, ul. Starowiślna 29, II. p.

NEUSANDEZ.

HOTEL CENTRAL

(im eigenen Hause)

dem p. t. Herren Geschäftsreisenden bestens zu empfehlen eleg. eingerichtete Zimmer, vorzügliche Küche und Getränke zu billigen Preisen. Um zahlreichen Zuspruch ersucht höflichst.

Der Hotelier

DAVID FÄRBER.

Sternberg & Rosenfeld

Przemyśl

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in sämmtlichen Sorten von **Taschen-Tüchern.**

ALLEINVERKAUF

für Galizien und Bukowina von **englischen Batisttaschen-Tüchern mit Seidenglanz „Elsora“.**

HOTEL „IMPERIAL“

Neusandez.

Haus allerersten Ranges. Sammelpunkt der P. T. Herren Geschäftsreisenden. Mässige Zimmerpreise. Cafe-Restaurant im Hause. Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll

Telefon Nr. 59. **R. Altschüler, Hotelierin.**

Neu eröffnet **Brszczów.** Neu eröffnet.

Hotel und Restaurant Jäger.

Solide und gute Bedienung. Schmackhafte Speisen Mässige Preise. Für Bequemlichkeit der P. T. Herren Reisenden wird bestens gesorgt Allerhand Zeitungen liegen auf. Um zahlreichen Besuch bittet. Hochachtungsvoll **Josef Jäger**

Den P. T. Mitgliedern gewähre 5% Rabatt zu Gunsten des Witwen und Waisenfonds

„PROVIDENTIA“

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft

in WIEN

errichtet von der k. k. priv. Oester. Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe u. der k. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt.

Uebernimmt Versicherungen gegen Unfall, Haftpflicht aller Art, Wasserleitungsschäden etc. etc. zu vortheilhaften Bedingungen.

Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

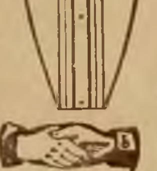
REPRÄSENTANZEN FÜR GALIZIEN:

Lemberg, Kościuszkogasse 8.

Krakau, Allerheiligenplatz 1 (neben dem Magistrate).



Najlepsze, najpraktyczniejsze i najtańsze
są
hygieniczne
kołnierze, mankiety i półkoszule
białe i kolorowe w najświeższych fasonach
z fabryki


Marka handlowa.

MEY i EDLICH

dost. dw. król. rumuńskiego i saskiego.

Są praktyczne, bo nosi się je dłużej, niż prane.
Są tanie, bo kosztują tylko tyle ile pranie i prasowanie płóciennych.
Są hygieniczne, bo nosi się zawsze nowe, a unika się pranie z obcą bielizną i przenoszenia chorób zakaźnych.
Są wygodne, eleganckie i niezbędne dla podróżnych, turystów, młodzieży szkolnej, pracowników biurowych itd.

Do nabycia w Krakowie u firm: Porębski i Zimier, Rynek gł. 8. Elias Brandeis, Grodzka 61. Wilhelm Rickel, ul. Krakowska l. 14. Michael Wachtel, Szpitalna 2. — **We Lwowie:** Władysław Ciechulski, Teatralna l. 2, Herman Acht, Grodecka L. 52. **W Przemyślu:** Bernard Rose, Franciszkańska 9. **W Bielsku:** Johan Prochaska, Hauptstrasse 1—3.

Zastępstwo na Galicyę: **Szymon Loria, Kraków, ul. Sebastyana 20.**

JASŁO.

GRAND HOTEL

(im eigenen Hause, neben dem Bahnhof) empfiehlt dem P. T. Reisepublikum seine modern und elegant eingerichtete Fremdenzimmer, sowie seine streng koschere und schmackhafte Küche bei solider, exacter Bedienung und mässigen Preisen.
Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Ch. Engländer, Hotelier

DOLINA.

HOTEL MISCHEL

(im eigenen Hause)
empfiehlt sich den P. T. Geschäftsreisenden.
Mitgliedern des Vereines Reisender Kaufleute Galiziens gewähre auf Grund des Reisendenkupon-Systems 5% Rabatt zu Gunsten des Witwen und Waisenfonds.

Endlich
haben die Herrn Reisende und Kaufleute in **Bóbrka** wo zu logiren. Im Hotel

GRUDER

wurden neu schöne Gastzimmer errichtet, und um Zuspruch wird ersucht.
P. T. Mitgliedern gewähre 5% Rabat gegen Reisemarken.

Lwów — Lemberg
Plac Maryacki

„Hotel de France“

najodpowiedniejszy dla p. t. podróżujących kupców
Bestes Haus für die Herren reisende Kaufleute.

COHN & LIEBESKIND

Krakau, Stradom Nr. 13.

Engros-Lager
in Wirk,- Nürnberger- und Galanteriewaaren, Schuhe, Galoschen, Cravatten, Herren- u. Damenwäsche.
Confection, Kinder-Anzüge, Schürzen & Röcke.

Flachs & Hanfspinnerei

Krummau, Südböhmen

empfiehlt ihre Fabrikate von feinen **Bindfäden, Patentzwirnen, Hanfschnüren, Spagaten, Packstricken u. Hanfschuhgarnen.**
Vertreter für Galizien:

Heinrich Timberg

KRAKAU
JASNAGASSE Nr. 5.

TARNÓW

GRAND HOTEL.

Hotel ersten Ranges, im Zentrum der Stadt gelegen, luftige Zimmer, schöner Speisesaal, mässige Preise, den Herren Geschäftsreisenden, Kaufleuten empfiehlt sich bestens

Hochachtungsvoll
Leon Neuman.

Neues Reisendenheim
in JASŁO

Hotel u. Restauration

כשר
im Lokale vormals Fink
BAHNGASSE neben Kreisgericht
empfiehlt den geehrten Herren Reisenden die bequemste Logis, hygienische u. rituelle Küche und bürgerliche Bedienung

R. Polaner.



TARNOPOL

כשר Restaurant Epstein כשר

Vorzügliche Küche und echtes Pilsner Bier vom Fass. Rendezvousplatz der P. T. Herren Geschäftsreisenden und Kaufleute. Mässige Preise. Gewährt den P. T. Mitgliedern des Vereines auf Grund des Reise-Couponsystems 5% Rabatt.



Bibułki w książeczkach „Pobudka“

wyrobu
Mra W. Bełdowskiego w Krakowie
są pierwszej jakości i nie są glicerynowane. Wyrabiam je, by wyprzeć z naszego kraju tego rodzaju obce wyroby, jak: Griffen, Club, le Delice i t. d. w cenach po 2, 4 i 6 hal. — Do nabycia w trafikach. — Na żądanie wysyłam okazy darmo.

PIERWSZA KRAJOWA FABRYKA
KOŁDER WATOWANYCH
POD FIRMĄ
SALOMONA RITTERMANA SYNOWIE
W KRAKOWIE, UL. DIETLA 41
wyrabia KOŁDRY MASZYNĄ lub RĘCZNIE WEDŁUG ŻYCZENIA.
PRÓBKI MATERYAŁÓW, JEDWABIU LUB WEŁNY NA KOŁDRY, WYSYŁA SIĘ NA ŻYCZENIE ODWROTNĄ POCZTĄ FRANKO
CENY FABRYCZNE.

HOTEL

כשר! und RESTURATION כשר!

Telephon 13702. **M. GUTH** Telephon 13702
WIEN, II., STEFANIESTRASSE 14.
Bestrenommierte Küche und vorzügliche Getränke.

Podhajce.

Hotel Krakowski

Neu renovirtes, modern und elegant eingerichtetes Hotel. Vorzügliche und streng **koschere** Küche. Solide und aufmerksame Bedienung. Mässige Preise 5% Rabatt für den Witwen und Waisenfond.
Um zahlreichen Zuspruch bittet
Jakob Fuchs Hotelier

B. KLAPWALD

INTROLIGATOR i GALANTERYJNIK
Kraków, Wolnica 8.
wykonuje wszelkie roboty w zakres introligatorstwa wchodzące.

Neu-Sandez

GRAND HOTEL.

Hotel 1 Ranges, neu eröffnet, im Zentrum der Stadt gelegen 20 luftige lichte Zimmer, schöner Speisesaal, mässige Preise, den Herren Geschäftsreisenden & Kaufleuten empfiehlt sich bestens

Hochachtend
Natan Weiss

Hotel-Restaurant

Hotel Dependance & Variété



BRISTOL

Karola Ludwika 19-21.

Hotel Savoy Sobieskiego 7.

Z. ZEHNGUT

Lemberg– Lwów.



BREIT i NOWOMIAST

Kraków, Stradom 21.

SKŁAD STROJÓW DAMSKICH.

Specyalność w koronkach, **haftach** i przyborach do krawieczyzny.



HIRSCH EDER

Kraków, plac Dominikański 5.

Skład szewiotów angielskich, kamgarnów francuskich, towarów dla c. i k. wojskowych i p. t. urzędników.

Dla p. t. członków Stowarzyszenia podróżujących kupców 3% opustu na fundusz wdów i sierót.

Aleksander Fischhab



FABRYKA PIECZĘCI KAUCZUKOWYCH i DRUKARŃ DOMOWYCH, oraz WIELKI SKŁAD NUMERATORÓW NAJNOWSZEJ KONSTRUKCYI i SZYLDÓW EMALIOWANYCH

KRAKÓW

ULICA GRODZKA L. 50

obok c. k. Sądu krajowego.

Erste und älteste Krakauer

כשר

SELCHWAREN-FABRIK

mit Dampfbetrieb

GEGRÜNDET IM JAHRE 1872

Hirsch Gronner's Sohn

BERNARD GRONNER

KRAKAU

Niederlage: Krakauerg. 17. Fabrik: św. Katarzyna 4

Telephon Nr. 782.

Provinz-Aufträge werden **promptest und** sorgfältigst effectuirt.

DER WOHLFAHRTSVEREIN

reisender Kaufleute Galiziens zu Krakau

gewährt bei Ableben seiner Mitglieder den Hinterbliebenen einen Unterstützungsbetrag, dessen Höhe von der Anzahl der Mitglieder abhängt, z. B. bei einem Stande von 3000 Mitgliedern bekommt die Witwe bezgw. die Hinterbliebenen sofort K 6000 ausbezahlt.

Die Versicherung ist mit nur sehr geringen Kosten verbunden und für Jederman, ja sogar für Unbemittelte zugänglich, indem dieselbe nur eine **einmalige** Einzalung erfordert. **Als Mitglied kann jede männliche, eigenberechtigte Person ohne Rücksicht auf Stand und Beschäftigung beitreten, sofern dieselbe das Alter von 50 Jahren nicht überschritten hat.**

Anmeldungen denen K 7.—, (im Alter von 45—50 Jahren K 12.—) für Beitritts & Jahresgebühr und K 6.— für 3 vorauszuzalende Sterbefälle, zusammen also K 13.— bezgw. K 18.— beizufügen sind, übernimmt der Ausschuss.

Vereinskanzlei: **Krakau, Dietelsgasse Nr. 25.**

Czortków.

HOTEL TATAR

unter Leitung

des Herrn Mandler.

Rendezvousplatz der P. T. Geschäftsreisenden und Kauzleute Gewährt den P. T. Mitgliedern des Vereines auf Grund der Reisendsnkupons 5% zu Gunsten des Witwen und Waisenfonds.
Als gewesener langjährige Kaufman bittet die Herren Kollegen um zahlreichen Zuspruch und empfiehlt sich

Hochachtungsvoll

Mandler.

Lemberg.

כשר HOTEL u. RESTAURANT כשר

S. A. Rosenthal

ul. Rzeznicka. (Zentrum der Stadt)

auf Grund des Reisekupons-Systems gewähre ich den P. T. Vereinsmitgliedern 5% Rabatt zu Gunsten des Witwen und Waisenfonds.

Nawet najwybredniejszych smakoszy potrafią zadowolić

tutki cygaretowe **FRAMOS** **z watą „Salvesol"**

Bibułka zrobiona jest z najdelikatniejszych włókien liści morwowych, więc nic dziwnego, że pali się lekko i równo, a dym jest łagodny i chłodny. Własność te podwyższa jeszcze umieszczona w ustniku **„Wata Salvesol"** nadaje się do tytoni lekkich, mniej do średniego mocnych — wskutek czego nader delikatnego włókna ro ślinego. Każdy palący tytoń, chcąc uniknąć zatrucia nikotyną, powinien palić tylko w cygarniczkach szklannych z watą „Salvesol".

Oryginalny pakiecik „Waty Salvesol" wystarcza na 200 do 300 papierosów lub cygar.

1000 sztuk tutek „Framos" 3 K — 10 cygarniczek 1 K 20 hal. Pakiecik waty „Salvesol" 30 lub 60 hal.

Zakład przemysłowy wyrobów papierowych „Noris"

Mr. W. Bełdowski, Kraków.

Szkodliwość nikotyny usunięta!

WP. Mr W. Bełdowski w Krakowie.

Z przyjemnością donoszę WPanu że od czasu, jak używam Pańskiej waty „Salvesol" w cygarniczkach szklanych, nie doznaję przykrych objawów, które mi dokuczały skutkiem palenia tytoniu. W obec tego upraszam o nadesłanie mi za pobraniem pocztowem i t. d.

Lwów, 2 maja 1903.

Z wysokiem poważaniem
Prof. Dr. Antoni Mars.

O dobroci i doniosłem znaczeniu preparatu »Salvesol« świadczą najlepiej rozpowszechnione

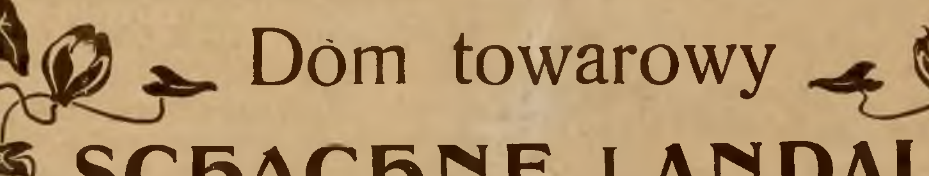
Tutki cygaretowe ze „Salvesolem"

Oryginalny pakiecik »Waty Salvesol« wystarcza na 200 — 40 papierosów lub cygara

1000 tutek „Salvesolem" K 2.80.
1 Pakiecik waty „Salvesol" 30 lub 60 hal.
10 Cygarniczek szklannych 1 kor. 20 hal.

Wyrohy te poleca: **Zakład przemysłowy wyrobów papierowych „Noris".**

Mr. W. Bełdowski, Kraków. 5.



Dom towarowy

SCHACHNE LANDAU

w Krakowie, Stradom L. 15.

Bogaty wybór wszelkich towarów bławatnych, materyi wełnianych, jedwabnych, chodników i dywanów.

Ceny stałe.

Wydawca i odpowiedzialny redaktor: Salomon Michał Zimmet.



Drukiem S. L. Deutschera w Podgórzu